

„Ein Affront gegen Arbeitnehmer“

Besetzungsverfahren bei der Sparkasse Schwelm-Sprockhövel. Gesprächsthema Nummer 1 in Schwelm und Umgebung: Vom „Azubi“ zum Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Schwelm-Sprockhövel in nur 2 Jahren. Hier kann es sich nur um einen unfassbaren Klüngel halten. Es ist ein Affront gegen jeden Arbeitnehmer, der jahrelang durch Schulungen und Wissen sich weiterbilden muss, um sich beruflich zu verbessern. In Amerika gab es eine Story, vom Tellerwäscher zum Millionär. Kein Klüngel, sondern durch jahrelangen Fleiß! Was müssen die 200 Bewerber denken, die sicherlich eine entsprechende Qualifikation gehabt haben dürften und jetzt diese Personalie schlucken müssen.

Der jetzige Anwärter Oliver Flühöh scheint seine politische Position immer wieder für ein persönliches berufliches Sprungbrett zu nutzen. Er war mit Sicherheit dabei, als es um die Personalie Herrn Lindermann ging. Vielleicht da schon mit Weitsicht um seine eigene Person? Dann die Bewerbung um den Landrat. Immer wenn es um vakante Personalien geht liest man den Namen Oliver Flühöh. Die finanzielle Seite, bereits mehrfach zu lesen, möchte ich nicht wiederholen. Einfach unverschämt. Vielleicht kommt der Sparkassenrat noch zu einer neutralen Entscheidung. Die Bürger würden es danken.

Richard Schäfer, Ennepetal

© WR 2023 - Alle Rechte vorbehalten.
